

# Konzeption E-Learning der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg

erstellt im Auftrag des Projektes

**StuDiT**  
Studium **Diakon**at in Teilzeit



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Das dieser Konzeption zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, und Forschung unter dem Förderkennzeichen 16OH21067 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor/bei der Autorin.

## 1. Überblick

- E-Learning/Blended Learning ist in der Lehre der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg verankert und wird auf vielseitige Weise von Lehrenden eingesetzt.
- E-Learning unterstützt und ermöglicht die Verwendung von digitalen Medien in Lehr- und Lernprozessen durch Dozierende, Lehrbeauftragte und Studierende aller Studiengänge.
- Insgesamt versteht sich E-Learning/Blended Learning als nutzerfreundliche Ergänzung, Erweiterung und Unterstützung der Präsenzlehre an der Hochschule.

Dies hat folgende Auswirkungen auf die verschiedenen Bereiche der Hochschule.

### **Verbesserung der Lehr-/ Lernangebote für Studierende:**

- Berücksichtigung unterschiedlicher Lerngeschwindigkeiten
- Berücksichtigung der Heterogenität der Studierenden und Studierendengruppen
- Stärkung von Selbstlernkompetenzen
- Erhöhung der zeitlichen und räumlichen Flexibilisierung zur Unterstützung familien- und pflegefreundlichen sowie Teilzeit- und berufsbegleitenden Studierens.

### **Weiterentwicklung der Hochschuldidaktik:**

- Verbesserte didaktische Möglichkeiten für Lehrende durch die Anwendung flexibler Lernformen, beispielsweise:
  - Kollaboratives Lernen in Foren
  - Gestaltung konkreter Lernpfade zur präzisen Steuerung von Lehr- / Lernprozessen

### **Weitere Aufgaben der Hochschule:**

- E-Learning oder Blended Learning für die Weiterbildung
- Nutzung digitaler Kommunikationswege für Forschungs-Infrastruktur
- E-Learning oder Blended Learning in der internationalen Kooperation mit Hochschulen

### **Minimierung von Risiken bei E-Learning-Prozessen:**

- Gewährleistung von praktischer Unterstützung bei der notwendigen Selbstgestaltung der Lernprozesse durch die Studierenden
- Förderung und Sicherung des akademischen Habitus
- Bestimmung der Lehre vorrangig durch didaktische Prämissen, nicht durch den technischen / organisatorischen Rahmen
- Einhaltung rechtlicher Rahmenbedingungen (bspw. Urheberrecht)

## **2. Organisatorische Grundlagen**

### **2.1 Zuständigkeiten, Begleitgremium**

Die Verantwortung für die Konzeption und Umsetzung liegt beim Rektorat (gemäß Geschäftsverteilung beim Rektor). Ausgestaltung, Umsetzung und Evaluation erfolgen in Zusammenarbeit mit den folgenden Personen / Gremien:

**Beauftragte/r für Hochschuldidaktik** mit folgenden Aufgaben:

- Schnittstelle für die Anpassung der E-Learning-Angebote sowie des Supports an die Bedarfe von Studierenden und Dozierenden
- Steuerung und Begleitung von Prozessen der Rückmeldung von Erfahrungen, der Evaluation und Qualitätssicherung

**Fachbereichsrat in Person der/des Vorsitzenden** oder einer vertretenden Person mit folgenden Aufgaben:

- Wahrnehmung der Verantwortung in den von E-Learning betroffenen Fragen des Lehrbetriebs
- Vertretung der inhaltlichen und didaktischen Interessen der Fachgruppen / der Studienkommission

**Weitere Expertinnen und Experten:**

- E-Learning-interessierte Dozierende, Lehrende mit ersten E-Learning-Erfahrungen
- Ansprechpersonen / Mitarbeitende aus aktuellen Projekten (z.B. StuDiT, Double Degree)
- Verantwortliche für E-Learning im Rahmen der Internationalisierung
- Verantwortliche für Fort- und Weiterbildung

**AStA / Studierendenschaft:**

- Zwei vom AStA entsandte Studierende

**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des E-Learning-Bereichs** mit folgenden Aufgaben:

- Planung und Umsetzung der beschlossenen E-Learning Themen

Die Beteiligten bilden ein Begleitgremium für die Konzeption und Umsetzung des E-Learning-Angebots, das offene Fragen diskutiert und den Prozess steuert.

## **2.2 Ressourcen/ Personal**

- Moodle bildet die zentrale Plattform für die E-Learning-Angebote und wird dafür strukturiert und ausgebaut. Die Verbindung mit HISinOne wird gewährleistet.
- 50%-Stelle Wissenschaftliche Mitarbeit / Projektleitung (EG 13) für Aufgaben in Medienpädagogik und IT
- 50% Personalmittel aus Anschubfinanzierung zum Aufbau der E-Learning-Infrastruktur, Didaktik und Schulung
- Studentische Hilfskräfte: 20 Stunden pro Monat (aus Stiftungsmitteln)

## **2.3 Datenschutz und Barrierefreiheit**

- Größtmögliche Sicherstellung der Barrierefreiheit durch Unterstützungswerkzeuge wie z.B. Readspeaker zum Vorlesen von Moodle-Kursen und Dateien
- Es werden die geltenden Bestimmungen des DSGVO und DSDEVO beachtet

## **3. Aufgaben**

### **3.1 Pflege/ Verwaltung der E-Learning-Plattformen**

- First-Level-Support und Pflege von Moodle
- Einrichtung/Pflege weiterer Programme / Plattformen (Adobe Connect, Mahara, etc.)
- Hosting-Koordination der Plattformen
- Nutzerverwaltung
- Pflege von Rollenkonzepten (Abstufung von Zugriffsrechten)

### **3.2 Schulungen und Trainings von Dozierenden und Lehrbeauftragten**

- Grundlagen-Schulungen für Lehrende der Hochschule
- Trainings zur Bedienung der E-Learning Tools
- Regelmäßige Grundversorgung für neue Vorhaben

### **3.3 Unterstützung bei hochschuldidaktischen Fragen und Umsetzungen**

- Individuelle mediendidaktische Beratung für Lehrende
- Aktuelle Informationsdistribution zu E-Learning-Themen

- Bereitstellung von hochschuldidaktischen Materialien für die Lehre (Anleitungen, Video-Tutorials, etc.)
- Förderung der Mediennutzungskompetenz bei Studierenden
- Entwicklung von E-Learning-Lösungen für Spezialanliegen

### **3.4. Qualitätssicherung / Evaluation**

- Als Basis der Qualitätssicherung dienen grundsätzlich die Regularien der EH zu Qualitätssicherung und Beschwerdemanagement.
- Die Qualitätssicherung der didaktischen Umsetzung von E-Learning-Angeboten gewährleisten die Modulbeauftragten der Studiengänge.
- In regelmäßigen Abständen wird eine Evaluation des E-Learnings an der EH durchgeführt.
- Das Begleitgremium nimmt Rückmeldungen auf und setzt Veränderungs- oder Weiterentwicklungsbedarfe konzeptioneller und organisatorischer Art um.

## **4. Ausblick**

Die Lehre an der Hochschule ist einem stetigen Wandel unterlegen, das betrifft auch den Bereich E-Learning/Blended Learning. Ziel ist es sich flexibel an neue Gegebenheiten anzupassen und den Bereich insgesamt weiter zu entwickeln. Folgende Projekte und Maßnahmen stehen dabei im Vordergrund:

- Ausbau der Unterstützung von Diversität und Heterogenität von Studierenden und Lehrenden durch verschiedene Maßnahmen.
- Sicherstellung größtmöglicher Barrierefreiheit nach Absprache mit dem/der Enthinderungsbeauftragten (z.B. Vorlesefunktion für Sehbehinderte bei Moodle)
- Erweiterung des Angebots zur Stärkung der Kompetenzen von Studierenden im Zuge der Digitalisierung.
- Erstellung umfassender Materialien und Angebote, die lehrveranstaltungsübergreifend angeboten werden können.
- Ausbau von Vorlesungsaufzeichnungen zur Erweiterung des E-Learning/Blended Learning Angebots
- Weiterentwicklung der Nutzung von verschiedenen Tools und Medien zur Erhöhung der medialen Diversität.
- Erweiterung der IT-Infrastruktur für die Weiterentwicklung von Blended-Learning Szenarien als auch die digitale Unterstützung der Lehre und der Organisation der Lehre an der Hochschule selbst.